

### KV Nordrhein gibt Kommunen eine Plattform

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein gibt Städten und Gemeinden in Nordrhein ab sofort auf ihrer Homepage die Möglichkeit, Nachwuchsmediziner auf sich aufmerksam zu machen. Niederlassungswillige Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologische Psychotherapeuten sollen künftig über die eingestellten „Gemeindeprofile“ unter [www.kvno.de](http://www.kvno.de) eine Entscheidungshilfe für die Eröffnung ihrer Praxis erhalten. „Die Interessenten erhalten schnell einen Überblick über Angebote, die ihnen bekanntlich wichtig sind: Wer sich in ländlichen Bereichen niederlassen möchte, braucht Informationen zur Verkehrsanbindung und zu geeigneten Immobilien, aber auch zu Kinderbetreuung, Schulen und Freizeitangeboten“, sagt Dr. Peter Potthoff, Vorsitzender der KV Nordrhein. Mit dem neuen Angebot will die KV vor allem ländlichen Regionen helfen, sich gegen den drohenden Mangel an Praxismachern zu wappnen. Es können sich auch Kommunen präsentieren, in denen aktuell kein Kassenarztsitz frei ist.

Das Angebot findet sich unter [www.kvno.de](http://www.kvno.de) in der Rubrik Praxis>Niederlassung>Kommunen in Nordrhein. bre

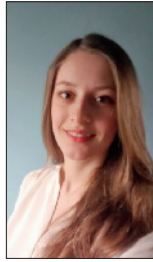
### Studierende in NRW: Neuer Rekord

Im Wintersemester 2014/2015 studierten laut Statistischen Landesamt in Nordrhein-Westfalen mehr Menschen als je zuvor. An den Hochschulen waren 716.454 Studierende eingeschrieben, 4,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Die größte Hochschule in NRW ist weiterhin die Fernuni Hagen mit knapp 67.000 Studentinnen und Studenten, gefolgt von der Universität Köln, an der im zurückliegenden Wintersemester 52.353 Studierende eingeschrieben waren. bre

## Mail aus Bonn

Als ich mir vorstellte, was im Medizinstudium auf mich zukommen würde, dachte ich vor allem an die Berge an Wissen, das es auswendig zu lernen gilt. Ich dachte weniger daran, dass zum Studium auch anderthalb Jahre unentgeltlicher Tätigkeit im Krankenhaus gehören. Die erste Etappe bildet dabei das 90-tägige Pflegepraktikum. Ich mache gerade die Erfahrung, dass neben dem Praktikum und den Klausuren in den ersten zwei Jahren kaum Semesterferien bleiben. Im Nachhinein wünschte ich mir deshalb, ich hätte es schon vor dem Studium absolviert.

Meinen ersten Praktikumsmonat verbrachte ich auf einer „Stroke-Unit“ – also einer Schlaganfallstation. Ausgehend von den Erzählungen von Freunden habe ich erwartet, mich vor allem um eines kümmern zu müssen: menschliche Ausscheidungen.



**Marie Noelle Engels:** Das Pflegepraktikum auf einer Stroke-Unit besteht aus mehr, als sich um menschliche Ausscheidungen kümmern zu müssen. Foto: privat

Zum Glück umfasst der Aufgabenbereich eines Pflegepraktikanten in Wahrheit mehr. Ich durfte bei vielen spannenden Untersuchungen zuschauen, die Vitalwerte kontrollieren, Verbände wechseln und Blut abnehmen. Natürlich musste ich auch viele Hilfsarbeiten erledigen und bei der Körperpflege helfen. Der enge Patientenkontakt, der so entsteht, hat aber auch viele schönen Seiten und beinhaltet ab und zu sogar einen Heiratsantrag!

Dramatisch wurde es, als ich einem komatösen Patienten den Blutdruck messen sollte und keinen Puls fand. Ich dachte, das läge eher an meiner Unerfahren-

heit, aber als auch die Stationsärztin es nicht schaffte, stand kurz darauf das hauseigene Reanimations-Team im Zimmer.

Auf einer Schlaganfallstation ist der Altersdurchschnitt hoch, und viele der Patientinnen und Patienten sind multimorbide. Vor allem für demente Patienten ist die Situation nicht leicht. Als ich einmal einen dementen Patienten, einen stämmigen und großen Mann, zur Toilette auf dem Flur begleiten sollte, wechselte er plötzlich die Richtung und steuerte den Ausgang an. Ich war erleichtert, als ich es endlich schaffte ihn davon abzubringen, „nach Hause gehen“ zu wollen. Einige Minuten später war der Patient aber doch verschwunden. Er hatte sich unbemerkt losgekabelt und war schon bis zum Schwesternwohnheim auf der anderen Seite des Geländes gekommen.

Wie erlebt Ihr das Studium der Humanmedizin? Schreibt mir an [medizinstudium@aekno.de](mailto:medizinstudium@aekno.de).

## Bewerbungsfrist für „Klinische Medizintechnik“ endet im August

Bis Ende August 2015 läuft die Bewerbungsfrist für den mittlerweile dritten Jahrgang des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Klinische Medizintechnik“, den die Medizinische Fakultät der Universität Bonn seit dem Wintersemester 2012/2013 anbietet. Der Studiengang schlägt eine interdisziplinäre Brücke zwischen der klinischen Medizin und den Technikwissenschaften (wir berichteten, *Rheinisches Ärzteblatt* 3/2014, S. 10). Ärzte, Zahnärzte, Pharmazeuten, Ingenieure und Naturwissenschaftler gehören zu der Zielgruppe, denen der viersemestrige Masterstudiengang angeboten wird. „Klinische Medizintechnik“ bringt Wissen aus Medizin und Gerätetechnik zusammen mit gesetzlichen, berufsrechtlichen und normativen Grundlagen. „Die Studierenden erwerben für eine klinische oder wissenschaftliche Tätigkeit in Lei-



Studierende des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Klinische Medizintechnik“ an der Universität Bonn. Ganz rechts im Bild der Mitinitiator des Studiengangs, Professor Dr. Dirk von Mallek.

Foto: Dr. rer. nat. Christina Trück

tungs- und Schlüsselfunktionen alle notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen“, sagte Professor Dr. Dirk von Mallek, der den Studiengang mit ins Leben rief und diesen zusammen mit Professor Dr. Hans-Jürgen Biersack wissenschaftlich leitet. Die ersten beiden Semester vermitteln theoretisches Wissen zu Geräten der Diagnostik, der Therapie oder für bildgebende Verfahren. Das dritte Semester ist

einem klinischen Praktikum vorbehalten, bevor abschließend die Masterarbeit im Mittelpunkt steht.

Das Studium kostet 6.600 Euro, wobei die Möglichkeit besteht, einzelne Module für je 1.100 Euro zu buchen. Die Bewerbungsfrist für den 3. Studiengang, der im Wintersemester 2015/2016 startet, läuft bis 31.8.2015. Weitere Informationen und Bewerbung unter: [www.klinische-medizintechnik.de](http://www.klinische-medizintechnik.de), E-Mail: [geschaeftsstelle@klinische-medizintechnik.de](mailto:geschaeftsstelle@klinische-medizintechnik.de). bre